



I. Medizinische Klinik und Poliklinik



Arzt-Patienten-Seminar 2018

Autoimmune Hepatitis (AIH) — Aktuelle Therapiemöglichkeiten und Studien

Lisa Schulz



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Autoimmune Hepatitis

=

Leberentzündung, die durch fehlgerichtete Aktivität des Immunsystems gegen körpereigene Strukturen hervorgerufen wird

- seltene Erkrankung
- ca. 20 / 100.000 Personen betroffen
- Frauen > Männer
- kommt in allen Altersgruppen vor

- häufig Zufallsbefund bei erhöhten Leberwerten
- keine oder unspezifische Symptome
- akute Verläufe sind möglich

Laboruntersuchungen

- erhöhte Leberwerte (GOT, GPT)
- erhöhte Gammaglobuline /
Immunglobulin G
- Autoantikörper (ANA, anti-SMA,
anti-SLA/LP u.a.)

Laboruntersuchungen

- erhöhte Leberwerte (GOT, GPT)
- erhöhte Gammaglobuline / Immunglobulin G
- Autoantikörper (ANA, anti-SMA, anti-SLA/LP u.a.)

Gewebeuntersuchung (Leberbiopsie)

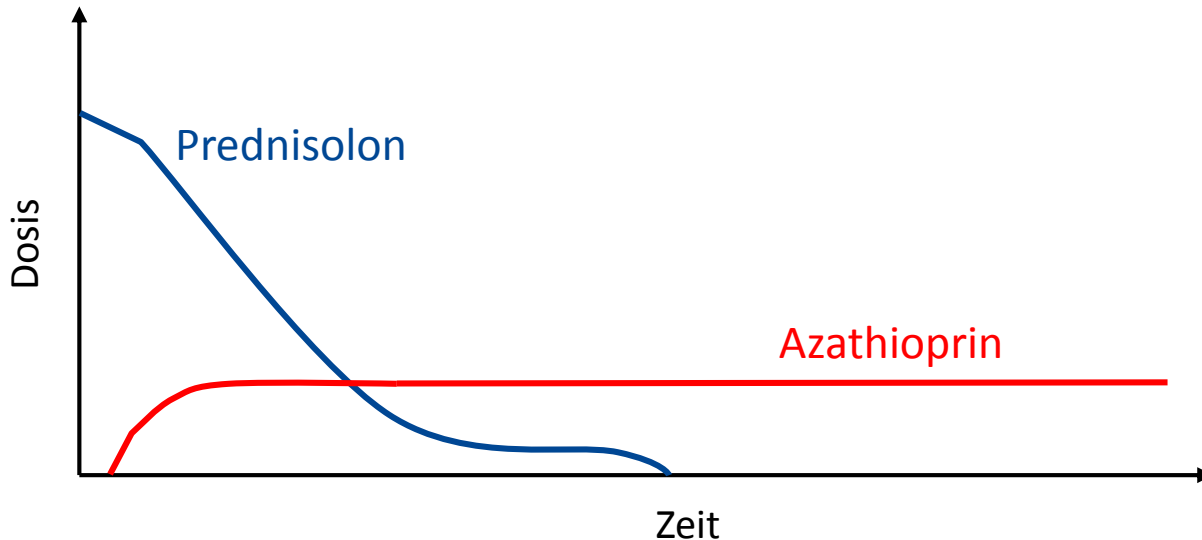
- Entzündungsaktivität
- Gewebeveränderungen
- Ausschluss anderer Lebererkrankungen



Gesunde Leber

Leberzirrhose

- Prinzip: Unterdrückung des Immunsystems
- Induktionstherapie: Prednisolon, Erhaltungstherapie: Azathioprin
- häufig exzellentes Therapieansprechen



Therapieziel

- Normalisierung von Leberwerten (GOT, GPT) und Immunglobulin G (IgG)
- keine Entzündungszeichen in der Leberbiopsie

Therapiedauer

- Auslassversuch frühestens 2 Jahre nach Erreichen einer laborchemischen Remission unter Monotherapie
- Rückfälle sind häufig, daher lebenslange Überwachung

Wann werden alternative Therapieansätze benötigt?

- unzureichendes Ansprechen auf die Standardtherapie
 - Nebenwirkungen der Standardtherapie (v.a. Kortison)
- individuelle Therapieentscheidung

Wer?

- Patienten mit Erstdiagnose einer AIH

Was wird getestet?

- Antikörper gegen Tumornekrosefaktor α als Induktionstherapie
- Hemmung des entzündungsfördernden Botenstoffs
- KEIN Kortison

Wie?

- Infusionen zu Beginn, Woche 2, dann alle 4 Wochen

Wer?

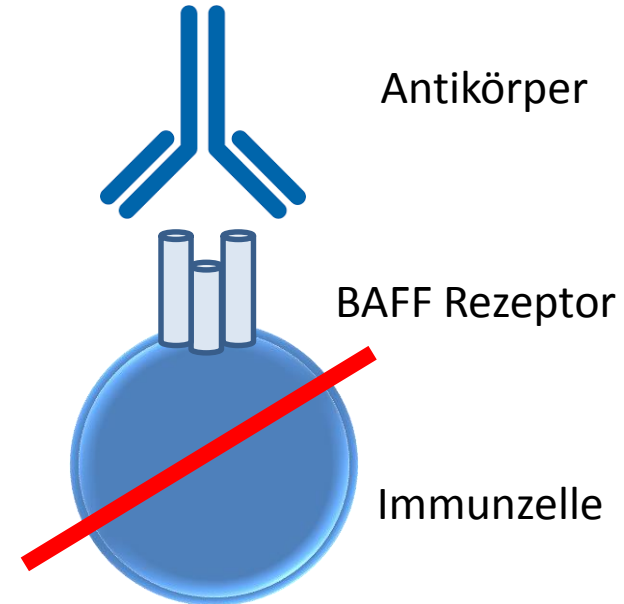
- Patienten, die Standardtherapie nicht vertragen oder keine Remission erzielen

Was wird getestet?

- Antikörper gegen BAFF Rezeptor
- weniger Aktivierung von Immunzellen

Wie?

- subkutane Injektion alle 4 Wochen



yael-ambulanz@uke.de

Tel.: 040/7410-18045

www.yael-stiftung.de